

RS OGH 1932/10/21 2Ob915/32, 1Ob54/66, 8Ob513/85, 7Ob253/02k, 7Ob213/06h

JUSLINE Entscheidung

⌚ Veröffentlicht am 21.10.1932

Norm

GBG §61 B1

Rechtssatz

Zulässigkeit der Anmerkung einer Klage des früheren Eigentümers einer Liegenschaft auf Nichtigkeit des der Eintragung des Eigentums des Beklagten zugrunde liegenden Rechtsgeschäftes.

Entscheidungstexte

- 2 Ob 915/32

Entscheidungstext OGH 21.10.1932 2 Ob 915/32

Veröff: SZ 14/207

- 1 Ob 54/66

Entscheidungstext OGH 24.02.1966 1 Ob 54/66

Ähnlich

- 8 Ob 513/85

Entscheidungstext OGH 28.02.1985 8 Ob 513/85

Ähnlich

- 7 Ob 253/02k

Entscheidungstext OGH 11.12.2002 7 Ob 253/02k

Auch

- 7 Ob 213/06h

Entscheidungstext OGH 27.09.2006 7 Ob 213/06h

Auch; Beisatz: Wenn in einem Eventualbegehr nur ein (obligatorischer) Anspruch auf Rückübertragung für den Fall eines - bisher noch nicht erfolgten - „Wegfalls“, also bei nachträglicher Beseitigung des (nach dem allein maßgebenden Klagevorbringen gültig zustandegekommenen und unangefochtenweiterbestehenden) Titelgeschäfts geltend gemacht wird, ist eine Streitanmerkung der Klage gemäß § 61 Abs 1 GBG nicht zulässig. (T1)

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1932:RS0060507

Dokumentnummer

JJR_19321021_OGH0002_0020OB00915_3200000_001

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.
www.jusline.at